

TECHNISCHES MERKBLATT

ServoStar® 1500

Flexmörtel

- innen und außen
- Feinsteinzeug im Innenbereich
- hohe Ergiebigkeit
- lange Einlegezeit
- gute Standfestigkeit
- sehr emissionsarm
- gelistet im DGNB Navigator



BESCHREIBUNG

Flexibler und kunststoffvergüteter zementärer Dünnbettmörtel nach EN 12 004 C2 TE-S1 zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Feinsteinzeug (Innen), Porzellanmosaik, Klinker- und Ziegelfliesen sowie verfärbungs- und verformungsunempfindliche Naturwerksteinbeläge im Innen- und Außenbereich. Für den Einsatz auf tragfähigen Untergründen wie z.B. Ortbeton (mind. 6 Monate alt), Gipsfaserplatten, Gipskartonplatten, Heizestriche (entsprechende Normen und Merkblätter beachten), Gussasphalt, Porenbeton sowie Balkone und Terrassen. Für Schichtdicken bis 10 mm geeignet.

Erfüllt die "Richtlinie für Flexmörtel", Ausgabe Juni 2001

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss belegreif, sauber und tragfähig sein. Bei Verlegung auf noch schwindenden Untergründen die Feldgröße durch Anordnung von Bewegungsfugen begrenzen. **Im Innenbereich** saugfähige Untergründe mit **Okatmos® GG**, **Okatmos® DSG**, **Okamul SP** oder **Okatmos® UG 30** vorstreichen. Auf Calciumsulfatestrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit einhalten oder **Okatmos® DSG** einsetzen.

Bei der Verlegung von Belagsmaterial mit einer Fläche von > 0,16 m² und Kleberbettdicke über 5 mm auf Calciumsulfatestrichen mit **Okatmos® DSG** oder **Okapox GF** grundieren.

Im Außenbereich mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundieren. Auf mit alkalischen Grundreinigern gereinigten und mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundierten, waagerechten Altbelägen im Außenbereich immer in Verbindung mit einer Abdichtung im Verbund, z.B. **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** oder **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec**, arbeiten.

VERARBEITUNG

ServoStar® 1500 mit sauberem Wasser klumpenfrei anrühren. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals umrühren. Anschließend mit der entsprechenden Kammspachtel (siehe Tabelle) auf den Untergrund aufziehen und das zu verlegende Material innerhalb von ca. 30 Minuten in das Kleberbett einschieben und andrücken. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes/Belages kann noch innerhalb von ca. 25 Minuten korrigiert werden. Im Außenbereich oder bei größeren Formaten das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anwenden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau
Anwendungsgebiet	innen und außen**, an Wand und Boden
Auftragstärke	max. 10 mm
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	-20 °C bis +80 °C
Wasserbedarf	ca. 7,5 Liter / 25 kg Pulver
Reifezeit	ca. 5 Minuten (nochmals umrühren)
Verarbeitungszeit*	ca. 2,5 Stunden
Einlegezeit*	ca. 30 Minuten
Begehbar* / Verfugbar*	saugfähige Untergründe nach ca. 12 Stunden nicht saugfähige Untergründe nach ca. 24 Stunden
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
EMICODE	EC 1 ^{Plus} nach GEV
Lagerung	im verschlossenen Originalgebinde ca. 12 Monate in trockenen Räumen

* Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diesen Wert entsprechend.

** Im Außenbereich ist eine weitgehend hohlraumfreie Verlegung erforderlich (Buttering-Floating).

VERBRAUCH

Zahntiefe der Kammspachtel	Verbrauch (Pulver)
3 mm (TKB C3)	ca. 1,0 kg/m ²
4 mm (TKB C1)	ca. 1,2 kg/m ²
6 mm (TKB C2)	ca. 1,8 kg/m ²
8 mm (TKB C4)	ca. 2,4 kg/m ²
10 mm (TKB C5)	ca. 3,0 kg/m ²
je mm Schichtdicke	ca. 1,2 kg/m ²

Verbrauch ist abhängig u.a. von der Untergrundbeschaffenheit

REINIGUNG

Belag und Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
42 x 25 kg Papiersack	13116	4015705131160

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 03.09.2024/ag